

# REGIONALE RUNDSCHAU

TAGESZEITUNG FÜR STUHR · WEYHE · LANDKREIS DIEPHOLZ

DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER 2023 | NR. 209 | REGIONALAUFGABE

## Die Verträge sind unterschrieben

Die Gemeinde Stuhr und die Specht-Gruppe einigen sich auf die Details für den Brinkumer Ortskern

VON EIKE WIENBARG

**Stuhr-Brinkum.** Bereits im Januar dieses Jahres hatte der Stuhrer Gemeinderat den städtebaulichen Vertrag mit der Bremer Specht-Gruppe als Investor für die Neugestaltung des Brinkumer Ortskerns beraten und beschlossen, jetzt wurden die Verträge auch offiziell unterschrieben. Wie Stuhrs Bürgermeister Stephan Korte und Investor Rolf Specht mitteilten, wurden sowohl der städtebauliche Vertrag als auch der Kaufvertrag für die Grundstücke im Ortskern am Dienstag unterzeichnet und notariell beurkundet. Für die Entwicklung der vier neuen Gebäude an der Kreuzung zwischen der Syker, der Bassumer und der Bremer Straße plant die Specht-Gruppe mit Investitionen von rund 75 Millionen Euro.

Beide Partner bekräftigten noch einmal ihr Interesse an der Entwicklung des Brinkumer Ortskerns. So sprach Stephan Korte von einem „denkwürdigen Anlass“. Rolf Specht erneuerte seine Zusage für das Vorhaben, das für ein „Herzensprojekt“ sei. Für den gebürtig aus dem Leester Ortsteil Hörden stammenden Specht spielt der Ortskern nach eigenen Angaben eine wichtige Rolle. Schon als Kind sei er oft in Brinkum gewesen, erzählte der Unternehmer.

Die doch recht lange Zeit zwischen dem Ratsbeschluss und der Vertragsunterzeichnung erklärten die Partner mit Gesprächen über die Details der Planung. „Wir haben ein tiefes Vertrauen in die Specht-Gruppe, müssen uns aber auch vertraglich absichern“, sagte Stuhrs Erste Gemeinderätin Bettina Scharrelmann. Neben der grundlegenden Nutzung des Areals wurden so auch die Zahl der Parkplätze, die Einrichtung von „preisgedämpften Wohnen“ und die Installation von Fotovoltaik-Anlagen auf den Dachflächen sowie die Energiestandards für die Gebäude vereinbart. Neu sei in den Verhandlungen auch dazugekommen, dass die Kreissparkasse (KSK) Syke einen „größeren Teil“ der Gewerbeflächen in den neuen Gebäuden erwerben möchte, so Scharrelmann. Dazu liefen derzeit die Verhandlungen, heißt es vonseiten der Gemeinde. „Wir wollten viele Details klären, aber auch Spielraum für die Specht-Gruppe lassen“, so Scharrelmann zu den Verhandlungen.

Der zuständige Architekt Hans Jürgen Hilmes vom Büro Hilmes und Lamprecht aus Bremen sprach von einer „sehr guten“ Diskussion und einer Verständigung „auf Augenhöhe“. Er und sein Büro hatten die Entwürfe für den neuen Ortskern erarbeitet, die rund um den neuen Marktplatz zwei neue Gebäude mit Gastronomie, Einzelhandel, Arztpraxen und anderen Dienstleistungen sowie Eigentums- und Mietwohnungen und sogenanntes Service-Wohnen für Senioren vorsehen. Außerdem soll an die Stelle des jetzigen Hotels Bremer Tor ein neues Hotel inklusive Dachterrasse gebaut werden. An der Bremer Straße ist ein Gebäude mit einer Pflegeeinrichtung geplant. In den jetzt abgeschlossenen Gesprächen sein noch kleine



Stuhrs Bürgermeister Stephan Korte (links) und Investor Rolf Specht haben die Verträge für die Neugestaltung des Brinkumer Ortskerns unterschrieben. FOTO: MICHAEL GALIAN

Änderungen eingearbeitet worden. Während der Planungsphase sahen sich die Investoren auch mit steigenden Zinsen, der wachsenden Inflation und erhöhten Preisen im Bausektor konfrontiert. „Das war zuerst ein kleiner Schock“, sagte Rolf Specht rückblickend. Allerdings würden sich die Baupreise jetzt „wieder nach unten entwickeln“, auch die Zinsen würden sich „stabilisieren“ und die Inflation gehe „runter“, so der Geschäftsmann weiter. „Wenn wir vor vier Monaten geplant hätten, wären wir von 80 Millionen Euro ausgegangen“, räumte Specht ein. Jetzt gehe er aber davon aus, dass die angesetzten 75 Millionen Euro reichen. Das sei auch etwa der Ansatz zu Beginn der Planungen gewesen.

### 8,50 Euro pro Quadratmeter

Den Plan für „preisgedämpftes“ Wohnen wollen die Partner ebenfalls weiterverfolgen. Rund 15 Prozent der neuen Wohnungen sollen für 8,50 Euro pro Quadratmeter und mit Berechtigungsschein vermietet werden, sagte Stephan Korte.

Im Bereich der Vermarktung der neuen Flächen kommt der Investor nach eigenen Angaben gut voran. „Die Interessenslage ist gut“, sagte Rolf Specht. Details zur zukünftigen Nutzung könnten allerdings noch nicht verraten werden, da die Verhandlungen noch laufen. Wichtig ist allen Partnern dabei ein Mix aus Gewerbe und Gastronomie mit Restaurants und Cafés. Auch ein Hotel wie das Bremer Tor mit der Betreiberfamilie Gefken gehöre auf jeden Fall zum neuen Brinkumer Ortskern, sind sich Rolf Specht und Stephan Korte einig. Gemeinsam mit der neuen Bushaltestelle Marktplatz, die nach einigen Verzögerungen im November dieses Jahres auf dem Platz hinter dem Bremer Tor fertiggestellt werden soll, und der geplanten Haltestelle der Linie 8 an der Bassumer Straße sei der neue Marktplatz ein Bereich, „der ein gut erreichbares Ziel ist“, so Stephan Korte weiter. Damit könne ein echtes „lebendiges Zentrum“ geschaffen werden.

Und wie sieht es mit dem Zeitplan aus? Aktuell beschäftigt sich die Gemeinde mit der Bauleitplanung vor Ort. Diese soll planmä-

ßig Ende des Jahres abgeschlossen werden, heißt es von der Verwaltung. Parallel bereitet der Investor auch die Bauanträge vor. Im Frühjahr 2024 könnten dann die Baugenehmigungen erteilt werden. Der Abriss erster Gebäude könnte laut Angaben des Bürgermeisters schon etwas früher beginnen. Zunächst sollen dann die Häuser 1 und 2, also die beiden direkt am zukünftigen Marktplatz, gebaut werden. Die Fertigstellung ist dann für das Frühjahr 2026 gemeinsam mit dem Marktplatz, für den gerade ein Planungswettbewerb stattfindet, vorgesehen. Das Hotel könnte Mitte 2026 folgen, die Pflegeeinrichtung dann Ende des Jahres, so die Gemeinde Stuhr.

Sorgen, dass mögliche Altlasten die Arbeiten im Ortskern, wo unter anderem eine Eisigfabrik stand, wie schon an der Haltestelle verzögern könnten, macht sich Stephan Korte derzeit nicht. Dazu seien umfangreiche Gutachten in Auftrag gegeben worden, sagte der Bürgermeister. Auch Rolf Specht zeigte sich zuversichtlich, dass der Zeitplan eingehalten werden kann.

## Digitalisierung zum Anfassen

Mobile Fabrik besucht die Berufsbildenden Schulen in Syke

VON JONAS GRUND

**Syke.** Auf dem Lehrerparkplatz der Berufsbildenden Schulen (BBS) Syke stand kürzlich eine kleine, weiße Fabrik. In der Fabrik bauten die Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Gewerbeteknik eigens individualisierte Lkw zusammen. Dabei handelte es sich nicht um 7,5-Tonner, wie man sie auf der Straße sieht, sondern vielmehr um Modelle von ihnen. Das Besondere: Die Schülerinnen und Schüler wurden bei der Anfertigung ihrer Fahrzeugmodelle von künstlicher Intelligenz und Digitalisierungslösungen unterstützt.

Denn bei der Fabrik handelte es sich um die mobile Fabrik des Mittelstand-Digital Zentrum Hannover. Mit ihr sollen Schülerinnen und Schüler für Digitalisierungsthemen in der Produktion begeistert werden. Unter dem Motto Tournee.Digital ist das Mittelstand-Digital Zentrum in Niedersachsen und darüber hinaus unterwegs. Die gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hannover, Geschäftsstelle Diepholz organisierten Stopps richten sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler berufsbildender Schulen. „Unsere mobile Fabrik bringt anschauliche Digitalisierungslösungen direkt zu den Schulen. Die Schülerinnen und Schüler werden so direkt vor ihrer Haustür

informiert, was im Rahmen der Digitalisierung möglich ist“, so Geschäftsführer des Zentrums Hannover Michael Rehe.

Die vorgestellten Technologien in der mobilen Fabrik reichen von der Auftragsnach-

verfolgung via digitalen Zwilling bis zur vollständig vernetzten Fertigungssteuerung. Mit den gezeigten Anlagen werden die exemplarische Umgebung eines produzierenden Unternehmens dargestellt und die Vorteile

von Digitalisierungslösungen veranschaulicht. Die Schülerinnen und Schüler können das Lkw-Modell an der Fräsmaschine fräsen, Reifen mit dem 3D-Drucker drucken und am Ende alles von einem Roboter zusammensetzen lassen. „Die Hoffnung dabei ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler dafür begeistern und ihre beruflichen Aktivitäten dahin entdecken und entwickeln“, erklärt Constantin von Kuczowski, Leiter der IHK-Geschäftsstelle für den Landkreis Diepholz.

### Positives Feedback

Dafür kamen die Syker Schülerinnen und Schüler am Montag in Gruppen von bis zu zwölf Personen in die mobile Fabrik auf dem Lehrerparkplatz: „Jede halbe Stunde kommt eine Gruppe. Insgesamt nehmen über den Tag hinweg 90 Schülerinnen und Schüler teil“, erzählte Horst Burghardt, Schulleiter der BBS Syke. Dabei hob Bernhard Zahn, ständiger Vertreter des Schulleiters, unter anderem die Möglichkeit hervor, dass man mit der mobilen Fabrik Vorbehalten über das Handwerk entgegenwirken könne. Von den Schülerinnen und Schülern nahm er zudem ein äußerst positives Feedback wahr: „Viele sagen, dass das richtig Spaß macht“. Dem schloss sich Kuczowski von der IHK an, der oftmals „großes Erstaunen“ auf den Gesichtern der Schülerinnen und Schüler bemerkte.



Markus Honkomp (von links), Fachbereichsleiter gewerblich-technische Berufe, Horst Burghardt, Constantin von Kuczowski und Bernhard Zahn stellten den Schülerinnen und Schülern der BBS Syke die mobile Fabrik vor. FOTO: SARAH ESSING

### IN DIESER AUSGABE

#### ERNTEFEST IN HEILIGENRODE

##### Volles Programm

**Stuhr.** Volles Programm für die Landjugend Heiligenrode: Während das Erntefest vor der Tür steht, empfängt die Gruppe gemeinsam mit dem Landesverband der Niedersächsischen Landjugend (NLJ) eine Austauschgruppe aus Israel. Auf dem Programm stand auch ein Halt in Stuhr. Außerdem hat die Landjugend bereits die Erntekrone gebunden. Der Kranz fällt in diesem Jahr allerdings etwas kleiner aus als sonst. Seite 2



#### KULTUR IN WEYHE

##### Unterhaltsamer Herbst

**Weyhe.** Der neue Kulturkalender der Gemeinde Weyhe hat es in sich. Mit Lokalprominenz, zwei Rückkehrern und einer Gruppe Dauergästen gibt es im Herbst dieses Jahres gleich vier lustige Abende im Kulturforum der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Leeste, bei denen herzlich gelacht werden kann, teilt die Gemeinde Weyhe mit. Vertreten ist alles von Platt bis A-capella-Comedy. Seite 3



#### KONZERT IN SYKE

##### Giora Feidman zu Gast

**Syke.** Giora Feidman kommt nach Syke. Der als „König des Klezmer“ weltbekannte Musiker macht am Donnerstag, 14. Dezember, Station in der Hachestadt. Im Zuge seiner Friendship-Tour anlässlich seines 75-jährigen Bühnenjubiläums wird er ab 20 Uhr in der Christuskirche zu hören sein, kündigt Lorena Bickert von seiner Konzertagentur an. Tickets sind ab sofort erhältlich. Seite 4



#### SPORT

##### Für Jung und Alt

**Syke.** Im Kursplan des Sport- und Entspannungstudios BeYou in Syke findet sich seit Kurzem ein neues Angebot: YoPole. Worum es geht, verrät der Name. Es ist eine Mischung aus Yoga und Pole Dance. Doch YoPole ist nicht einfach nur ein Kurs, dahinter steckt eine neu entwickelte und patentierte Sportart. In der Geschichte hinter YoPole spielen unter anderem ein Kopfstand und Weihnachtsbäume eine Rolle. Seite 6

#### UNFALLFLUCHT IN STUHR

##### Mädchen angefahren

**Stuhr.** Ein zehnjähriges Mädchen ist bereits am Mittwoch, 30. August, gegen 12.45 Uhr bei einem Unfall an der Kreuzung Neuer Weg/Blockener Straße in Stuhr verletzt worden. Das teilt die Polizei jetzt mit. Das Kind fuhr mit seinem Fahrrad vom Neuen Weg an die Blockener Straße heran und wollte dort auf den Radweg Richtung Stuhr abbiegen. Im Kreuzungsbereich kam ihr ein Mann auf einem elektrischen Krankenfahrstuhl entgegen und stieß mit ihr zusammen. Durch den Sturz verletzte sich das Mädchen, der Mann fuhr jedoch einfach weiter. Die Polizei bittet Zeugen und insbesondere den Fahrer des Krankenfahrstuhls, sich unter der Rufnummer 0421/4270790 zu melden. KIW

#### POLIZEI SUCHT ZEUGEN

##### Unbekannte stehlen Fahrrad

**Stuhr-Moordeich.** Bislang Unbekannte haben am Montag zwischen 18.30 und 21.30 Uhr ein Trekkingrad im Wert von etwa 4000 Euro gestohlen. Das Rad der Marke Rennstahl stand verschlossen in einem Gang an der Schule an der Danziger Straße, teilt die Polizei mit. Hinweise nimmt die Polizei Stuhr unter der Rufnummer 0421/4270790 entgegen. KIW

#### JOBCENTER IM LANDKREIS DIEPHOLZ

##### Geschäftsstellen bleiben zu

**Landkreis Diepholz.** Die Geschäftsstellen des Jobcenters im Landkreis Diepholz in Syke, Sulingen und Diepholz sind am Mittwoch, 13. September, geschlossen. Kundinnen und Kunden werden gebeten, dringende Angelegenheiten entweder vorher oder am folgenden Werktag zu erledigen, teilt Holger Bode, stellvertretender Geschäftsführer des Jobcenters, mit. Bereits vereinbarte Termine sind von der Schließung nicht betroffen und können wahrgenommen werden. KIW